

**Darmkrebscreening  
Immunologische Verfahren statt  
Papierstreifentest (1)**

**20.02.2017**

Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

Ab dem **01.04.2017** wird der quantitative immunologische Test auf okkultes Blut im Stuhl gemäß des g-BA Beschlusses vom April 2016 den bisherigen Papierstreifentest (z.B. HemoCARE, Haemoccult, HemoFEC, etc...) vollständig ersetzen (2). (Wir haben hierüber in einem Informationsschreiben vom September 2016 berichtet). Aufgrund Ihrer Rückmeldungen auf dieses Schreiben, für die wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen bedanken möchten, konnten wir uns für ein automatisiertes Testverfahren entscheiden. Dieses können wir Ihnen und Ihren Patienten ab dem **01.04.2017** anbieten.

Damit Sie und Ihre Praxismitarbeiter sich bereits vorab mit den neuen Teströhrchen vertraut machen können, haben wir diesem Schreiben ein Exemplar der neuen Röhrchen und eine Anleitung zur Probennahme beigelegt.

Ebenfalls finden Sie in dieser Aussendung ein Informationsschreiben über die Darmkrebsvorsorge zur Ansicht, das wir Ihnen, wenn Sie es verwenden mögen, gerne in größerer Anzahl zur Verfügung stellen können.

Sowohl die Probenröhrchen, als auch das Merkblatt können Sie ab Mitte März über unseren Laborhandel (**Telefon:** 07141 966-310, **Telefax:** 07141 966-311 **Mail:** [info@laborhandel.de](mailto:info@laborhandel.de) **Onlineshop:** [www.lh-laborhandel.de](http://www.lh-laborhandel.de)) kostenfrei beziehen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus logistischen Gründen für die erste Aussendung **maximal 20 Probengefäße** zur Verfügung stellen können.

Leider existiert bis jetzt noch immer keine GOP im EBM. Falls diese auch zum 01.04.2017 nicht feststehen sollte, kann die Okkultbluttestung zum GoÄ-Satz auch für Kassenpatienten zu Lasten der gesetzlichen Kassen bezogen werden. Wie bisher die Stuhltestbriefchen soll auch das neue Probenröhrchen mit der Anleitung dem Patienten ausgehändigt werden. Der Patient soll das Röhrchen zu Hause gemäß der Anleitung mit einer geringen Stuhlmenge beschicken und **-ganz wichtig- mit seinem Namen und dem Datum** beschriften. Im Gegensatz zum Testbriefchen genügt hier eine **einmalige** Probennahme. Auch sind **keine diätetischen Maßnahmen** notwendig. Der Patient braucht nicht auf Fleisch, Wurst oder etwa Vitamin C zu verzichten. Frauen sollten den Test nicht zum Zeitpunkt ihrer Regelblutung durchführen. Das Röhrchen soll, wie bisher die Stuhlbriefchen, am Folgetag in Ihrer Praxis abgegeben werden. Das Röhrchen bekleben Sie bitte mit einem Probenaufkleber und lassen es uns mit einem Muster 10 (Labor-) Überweisungsschein (wie bei normalen Blutproben auch) über den Laborfahrer zukommen. Das Ergebnis geht Ihnen elektronisch spätestens zum folgenden Werktag und per Papier etwas später zu. Sobald die EBM-Ziffer vorliegt, werden wir Sie gerne erneut -und dann noch etwas detaillierter- informieren.

Ihr MVZ Labor Ludwigsburg

(1) (Guajak-basierter Test auf okkultes Blut im Stuhl (gFOBt), z.B. Haemoccult, hemo FEC, hemo CARE, etc...)

(2) <https://www.g-ba.de/institution/presse/pressemittelungen/616/>